

ATTUALITÀ LA TECNOLOGIA AL SERVIZIO DEL TURISMO; VISITARE LE FORTEZZE DEGLI ALTIPIANI IN 3D

DI ZIMBAR HOACHEBENE GESEK VO BAITOM

Sappiamo bene come internet oggi sia usato quotidianamente da tutti; per leggere, per studiare, per lavorare, ma nonostante tutto, quelle chiamate moderne tecnologie, riescono ancora a stupire anche i suoi più “navigati” fruitori. I Cimbri, ad esempio, avranno certo notato quanto Luserna e gli Altipiani si incontrino sempre più di frequente sul web. Significativa la presenza su Google Street View che, accanto alle grandi città, ha deciso di mappare anche tutto il territorio dell'Alpe Cimbra. Ma la cosiddetta realtà aumentata, non finisce qui: il progetto Vast, Valorizzazione Storia e Territorio, in occasione del Centenario della Grande Guerra ha realizzato la ricostruzione in 3D delle fortezze degli Altopiani che possono essere ora visitate online anche tridimensionalmente. Questo progetto però oltre al fine primo di documentare, ha come ulteriore obiettivo quello di dare il giusto risalto a siti e monumenti della Prima Guerra Mondiale, puntando a far conoscere ad una platea, la più ampia possibile, la storia e le bellezze di questi luoghi.

Vil, djunge, alte, khindar, nützan internet zo lirma, zo studjara, z' arbata. Mearare vert però nützma in kompiuter



ter lai umbrómm ma sait kurdjósat z' sega auz di bëlt. Hërta mearar khinta vür in bem 'z nützta in kompiuter un internet alle tage o, zo bundrase segante baz ma mage tüan naügez pinn teknolodjie vo häüt. Di lusernar “internauti” (di laüt bo da gian aft internet) mang soin kontent z' sega ke Lusérn iz hërta mearar gezoagat aft internet. Dar peste esempio iz furse Google maps. Google Mpas iz dar sito internet mearar genützt in di bëlt;

Ünsarne fört gesek vo aft obar, aft untar, afta rëcht un afta tschenk, durch 'z glass von komputer.

zo zornira an bege, odar z' sega boda iz a lânt, a museo, a birthaus odar boda steat a mentsch az ma khânt in indirizzo. Ma vil ândarst iz nâ zo khema vürsnen: di realtâ aumantata, vo ditza redetma, khint inkeng in Djarhundart von Groaz Kriage, pinn naügez prodjèkt VAST soinda khent defatti gelekkt aft internet di fört vodar Zimbar Hoachebene. Ma nêtt lai pittnat foto azpe bar soin gebont z' sega ma in 3D, azpi zo khôda soul bibar beratn sêmm z' schaugase â: obar, untar, atta rëcht un atta tschênhk. Di earstn fört boda soin khent hergestell pittar teknolodjia in drai dimensionsongen soinz: Spitz Verle, Werk Serrada, Werk Sommo. Dar prodjèkt Vast bill machan khennen pezzar da Zimbar Hoachebene, prôpio est ke bar gedenkhan di hundart djar boda auzizgiprocht daz earst bëltkriage. Dar earst stêpfl iz aulesan matardjal zoa azta djunge un alte mang vorstian pezzar un khennen hërta mearar batza âgeat in Groaz Kriage. Pitt disan progrâmm, ünsar Hoachebene mage khemmen gekhent pezzar bobrall un zoang allz daz schümma bose opfart. Vor üs Lusérnar âschaung di plêtz bobar soin gibortet att internet, magat bölln soin gemuant ke Lusérn geat vür in da modèrnege bëlt.

(AZ)

MEMORIA STORIE DI IERI PER NOI, REALTÀ QUOTIDIANA PER TROPPI NEL MONDO

A TÖKKLE AISAN RETTET 'Z LEM

Gerift daz earst bëltkriage, ünsar hoachebene, di beldar, di krötz, di bisan un di etzan, soin gest gesent pitt aisan: stachldrat, fritzan, baionettn, elmettn, slakkn, munitziongen, khugln vo sklopp, un sinamai gântze granatn nonet gesprunk. Vil laüt soin gânt zo lesa au ditza geplêtra hintargelatt von kriage zoa zo gebinnanen eppaz gëlt vorkhoavante in metall. Ettlane soin gânt parardja, ândre pitt mearar glükh hâmm “lai” vorlort an oage, an arm odar an schinkh. Moi vatar o hatt ristschart zo lazzada di haut. Da sêll bötta iz gest a sôldo vo 50 zentesime, drau pinn khopf von belesan khuneg, boden hatt gerëtet 'z lem. A sôldo un dar khluage khopf vo moinar nona. Häüt kontaraz bia 'z iz gânt. Fin azzar hatt gelebet, moi armar vatar hatt gehatt, lugart in an kasefi, a skêttle pitt plêch drinn pittnaran khlumman slakk metall. A bötta hânnen gevorst bazzez iz ditza dinkh un er hattmarz kontart asô. Baldar iz

gest a püable vo acht, zen djar – er iz gest gebortet 'z djar 1921 – hattar hërta gespilt pitt soin prüadarle afti bisan umminum 'z lânt von Kholegen. Soi mâmma hatten hërta gemacht vorhoazan nêt zo giana kartza bait von haus, ke inn in balt izta dar bolf, dar ork, dar basilisko un allz daz sêll bo-ma hatt kontart in khindarn zo machanen di vort. Ma di khindar vo disedjar, nêt ândarst baz di sêlln vo häützotage, hâmm nêt hërta gevolget, un nêt bol azta di mâmma hatt gedrent in khopf, di zboa pantetz soin inkânt loavane inn pa balt. Segante ke di altn soin gânt zo lesa au zerte borostate aisandar von kriage, hâmsa geböllt tüan asô se o. Sa hâmm gevuntet ummaz gântz schümma, pumblat azpi an ôale, da hâmm geprenk huam un, nonet kontent, izzen inngewallt nicht pezzarz baz ... djukhanz inn in vaür von heart, zoa z' schauga baz da auzvallt. Di häntgranatt, natürlich, iz palle skopiart un dar gântz

ovan iz gânt parardja. A slakk hatt darbischit moin vatar attnan slaf, nêt bait von oage, un hatten gehakht an adar. Balda di nona iz zuargeloaft, 'z pluat hatt gesprüdard azpi di milch von autar vo dar khua. Ana zo pensara da drau zboa vert, di nona hatt hergenump an sôldo, hattzen gedrukht drau afti ferida, hatta no draugelekkt a skêttle forminet zo haltanen gedrukht un an lestin hattze zuar gepuntet allz pitt vesan gestrenzart umme in khopf. Asô 'z pluat hatt augehöart un daz arm baibe hatt gemak vüarn in pua zo vuaz fin kan dokhtur atz Lavrou. Dar dokhtur hatten gesäubart un gevlikt di ferida, un da z' abas moi vatar hatt sa gemak khearn huam. Gott sai dankh, dar dokhtur hatten gelatt ânttûan un hattz nêt âgëtt in pintarn, senonda di nona hettat gevânk a gesaltzata straf, umbromm lesan au geplêtra von kriage iz gest streng proibirt. In ta darnâ moi vatar hattze no gelöst, azpi 'z hatt gehatt



z' soina, dena di nona iz gânt nidar kan pillele von Giatarn z' zûnta a khertz dar Lamadônna. An arma bakénen vo pèrge pinn pefel vodar elementarschual hatt lai gebizt baz da iz zo tüana zoa zo rëtta 'z lem vo soin khinn. I, dôpo ploazan korse vo earst hilf bode hân gemacht, berata nia draukht in soin platz. Asô soinsa gest ünsarne altn, sidar hërta gebont zo darberase in alln in situatziongen pinn bintsche arm geplêtra bosa hâmm gehatt.

Paolo Pergher

RACCONTO NON MENTONO LE VOCI DI UNA CASA SE SOLO FOSSIMO CAPACI DI ASCOLTARE

BAZ BARTA LUGARN DAR ALT OVAN



Ho visto uomini partire, a volte non tornare, e donne aspettare e piangere; poi solo piangere.

Di bintadar soin hërta vorgânnt ummadar nâ in ândar, tunkhl un gevort azpe sa hërta soin di bintadar alte pèrng. Ombromm, berda geat ummar zo khôda, ke z' lem aftan pèrge iz asô schümma, sichar le-beta nêt, 'z hattz lai gehöart kontâr. Ma alz ummaz, nâ in letz khinta daz guat, un nâ anianglan bintar khinta hërta dar lângez. Dar sêll bintar iz gest no mearar tunkhl un gevort baz alle di ândarn. Balda auzvalln sôtt sbere zaitn iztada nicht zo tüana ma muchtz nemmen azpe

'z khint. I pin gestânt in moi kantou un pinmar augesunk moi kantzüle ena zo lazzame höarn, i tüa hërta asô balda auzzalt fuketa bint un snea. Oh, i hânnara gesek znicht bintadar in moi lem, i hânnara gesek sovl i ke, baldez kontar, globetmarz niamat. I hân gesek khindar bortn un khemen groaz, boratnse, leng afte bëlt ândre khindar, khemen alt, darkhrânkhan un stêrm. I hân gesek di khindar von khindar sêlbart lem un stêrm. Un i hërta da in moi kantoüile. I hân gesek glentzen oang azpe glüat indi abas von Boinichtn, un ôagla voll slaf bodase nêt hâmm geböllt spèrrn daz lest von djar. A tiabas a bötta ummaz odar daz

ândar von sêlln füregen gabür hâmar gëtt an kenk, odar gelatt valln eppaz sberz aft moine vüazla, un i hërta vest in moi platz. I hân gesek mân-nen in aldar vrüa aunemmen da groaz valis un gian vort, i hân gesek baibar painn, un abas, in timpl liacht vonar khertz, balsa alle hâmm geslaft, un izta gest a sôttana groaza stille ke ma hettat gebarn in flattrar vonan engl, nemmen an stift un schraim mischante intschöstro un zeacharn, in ândre abas hânnese gesek di sêlln baibar nemmen her di ot-scheln un lesan vonar kart ar un dena, gemar a khüßle un drukhanse starch affon pëtto. Un i hërta da, pitt moin ulln plabe un baiz z' schauga in-

kian di zait. Ma in sêll bintar alle hâmm geloft durch un her ena vèrt, un an lestin pinne gestânt alumma, gevort azpe a krot. Balsa alle soin gest vort, dar mân bosa alle hâmm gerüaft: “vatar” iz gekheart bi-drumm un hatt spostart an ulla von moin pauch un hatta drinngelakk an baizan munippl drinn pitt eppaz pumblat un hert. Von sêll tage vort hânnese niamat mear gesek, niamat iz nemear gekheart bidrumm. Dar baiz munippl pittar zait izzese darzèrt un soinda auzgerodlt sôtt glentzege rôdela. I an altar armar ovan pin da un paüt, sidar alora, azta epparumaz no zuarkhemm, z' zûnta an luak vaür.

(ang)



FOLGARIA - via Roma, 6 - Tel. 0464/720612 - email: tnhe1@tecnocasa.it

CERCHI O VENDI CASA?

La tranquillità di fare centro